



Andreas Boes, Tobias Kämpf

Statement

Experten-Workshop „Trends und Strategien in der
Dienstleistungswirtschaft Bayerns“

Veranstaltung am 27.11.07, München

- Wissenschaftler am ISF München und Privatdozent an der TU Darmstadt
- Selbständiges Institut im Bereich Industrie- und Arbeitssoziologie seit 1965
 - Ca. 50 Mitarbeiter, davon 25 Wissenschaftler
 - Arbeits- und Industriesoziologie - Wirtschaftssoziologie
 - Forschungsprojekte beim BMBF, BMWi, Stiftungen, DFG
 - Mehrere SFBs. Aktuell 536 „Reflexive Modernisierung“

- Sozialberichterstattung: Sozio-ökonomische Entwicklung Deutschlands
- Theorie: Informatisierung der Gesellschaft und der Wirtschaft
 - Definition eines Teils der Dienstleistungswirtschaft
 - Zentraler Trend des Wandels der Gesellschaft und der Dienstleistungsökonomie
- Empirisches Feld: Informationswirtschaft
 - IKT-Branche
 - Medien
- Zentrale Themen im Feld Dienstleistungswirtschaft
 - Internationalisierung der Dienstleistungswirtschaft
 - Professionalisierung, Qualifizierung und Berufliche Entwicklung in einer globalen Dienstleistungswirtschaft

- Ausgangsthese: Neues Produktionsmodell der Dienstleistungswirtschaft
 - Informatisierung – Informationsraum
 - Internationalisierung von digitalisierbaren Dienstleistungen
 - Industrialisierung neuen Typs
- Durch die Entstehung des Informationsraums wird die Bindung sozial konstruierter Handlungsräume an physisch bestimmte Orte fragiler
 - Uno actu-Prinzip muss überdacht werden
 - Die Wirtschaft wird nicht „ortlos“
 - Sondern: Es entstehen neue Muster von Raum und Ort
- Neue Geographie der Dienstleistungsarbeit

- Exportmöglichkeiten für die Dienstleistungswirtschaft
- Verbesserte Beschaffungsmöglichkeiten für digitalisierbare Dienstleistungen
- Markttransparenz und neue Präsentationsmöglichkeiten
- Arbeitskräftebeschaffungsmöglichkeiten und Professionalisierung
- Teilhabe an weltweiten Innovationen

- Zukunft der High-road-Strategie
- Weltarbeitsmarkt für Dienstleistungsarbeit und Hochqualifizierte
- Globale Wettbewerbsstrukturen und neue Wettbewerber auf dem heimischen Markt
- Economy of scales

- Hochinnovative Technologie-Cluster im Zusammenspiel von Industrie und Dienstleistung
- Innovationscluster Informationswirtschaft – kritische Masse
- Strategische Kompetenzen (Domainwissen, Strategiefähigkeit und Kultur)
- Weiche Standortfaktoren München für Global City
- Mobilitätsvorteil München und Umgebung

- Fehlende Prozessreife
- Klein- und Mittelständische Struktur
- Sprachbarrieren
- Fehlende Vorwärtsstrategie
 - Verlagerung und Kostensenkung statt nachhaltige Internationalisierung